

CONSERVATOIRE NATIONAL DE VEHICULES HISTORIQUES

20-22, rue de Stavelot L-9280 DIEKIRCH

www.cnvh.lu

Ausgabe : April 2018

14



Jahreshauptversammlung der CNVH a.s.b.l.

Jemp Dichter zieht nach einundzwanzig Jahren einen Schlusstrich

Auf ein gutes Jahr 2017-2018 konnten Jean-Pierre Dichter, Präsident des Centre National de Véhicules Historiques, und der Sekretär Guy Maathuis anlässlich der Jahreshauptversammlung zurückblicken. Den diversen Unternehmungen und Ausstellungen – « 200 ans vélo » (18.5.-1.10.17), der « Invitation aux Musées » (21./22.5.17), dem Rundtischgespräch zur sanften Mobilität (21.9.17), der « Racing Art by Jang Koutenko » (20.10.17-19.1.18) war jeweils der nötige Erfolg beschieden, sodass sich der Aufsichtsrat mit 5.914 Besuchern zufrieden zeigte. Schon jetzt ist man sehr erfreut über den Publikumszuspruch für die vom 22. Februar bis zum 10. Juni dauernde Expo „AMAL 40.“ Zu ihrem vierzigsten Geburtstag stellt die Anciennes Motos au Luxembourg a.s.b.l. historische und klassische Motorräder in der ehemaligen Kutschenfabrik Wagener in Diekirch aus. Nachdem die Formalitäten erledigt waren, konnte das CNVH eine bedeutende Erbschaft antreten: Der 2016 verstorbene René Clesse hatte dem CNVH seine vier Oldtimer vermacht. Diese Klassiker wurden im Rahmen der Kunstausstellung von Jang Koutenko erstmals dem Publikum vorgestellt; zudem waren sie auch auf dem Autojumble am 10. und 11. März 2018 zu sehen. Im Zuge der Eröffnung einer Expo im Geschichtsmuseum von Diekirch am 4. Februar machte der Ministerpräsident des Freistaats



Der Vorstand 2017-2018 der CNVH a.s.b.l.; Curt Wagener, Bob Nosbusch (hockend), Jemp Dichter, Paul Kripler, Jean Meris (sitzend), André Ferrari, Charles Hausemer, Jean Hansen, Romain Heckemanns (v.l.n.r.)

Thüringen Bodo Ramelow auch einen Kurzabstecher ins CNVH. Auch bei zwei Fernsehproduktionen, der « Mobilidées » der Télèvesdre/Liège am 31. Januar und Dreharbeiten des Saarländischen Rundfunks am 8. März zur Flucht der großherzoglichen Familie vor der heranrückenden Wehrmacht am 10. Mai 1940, war das CNVH miteingebunden, denn das Fluchtfahrzeug, der Buick 90 (Bj. 1938) aus dem großherzoglichen Fuhrpark, ist in Diekirch ausgestellt. Die Ausstrahlung dieser Dokumentation erfolgt am kommenden 10. Mai. Bedingt durch die gute Finanzlage war entschieden worden die Anleihe bei der Bank in einer Einmalzahlung zurückzuerstatten. Der Kassenbericht von Schatzmeister



(7. Februar 2018) Dienstschluss nach 21 Jahren für Jemp Dichter (m.)




Jemp Dichter und Paul Kripler



**PRÉSENTE
DANS LE CADRE
DE SES 40 ANS
D'ACTIVITÉS**

EXPO DE MOTOS ANCIENNES

**DU 16 FÉVRIER
AU 10 JUIN
2018**



**AU CNVH, 20-22 RUE DE STAVELOT L-9280 DIEKIRCH
OUVERT DE 10H00 À 18H00 FERMÉ LE LUNDI**



Bob Nosbusch: Ich habe kein Internet

Paul Krippeler zum Geschäftsjahr 2017-2018 verzeichnete dadurch zwar ein Minus, doch die Vereinigung ist nun schuldenfrei und verfügt trotzdem noch über ein solides finanzielles Polster. Vom 13. bis zum 15. April wird das CNVH « on tour » sein; insgesamt 38 Teilnehmer werden in einer Rundreise diverse Automuseen in Heidelberg, Schramberg und Ladenburg besuchen. Und am 19. – 20. Mai wird man ebenfalls bei den Luxembourg Museum Days (LUMUDA) Flagge zeigen. Ab Ende Juni wird dann in einer Sonderausstellung die 2 CV - das französische Kultfahrzeug wird 70 - zu Ehren kommen. « Der Betrieb ist in guten Händen », zog Jemp Dichter nach einundzwanzig Jahren einen Schlusstrich unter seine Präsidentschaft und Mitgliedschaft im Verwaltungsrat. Er wird dem CNVH



Jemp ist sichtlich erfreut über sein Abschiedsgeschenk



Paul Krippeler (l.) erhält sein Abschiedsgeschenk aus den Händen von Jean Meris



Die Neuen im Vorstand; Stefan Jacobs, Georges Carbon, Constant Müllesch, Tom Sauber (v.l.n.r.)

als Kassenprüfer erhalten bleiben, zudem wird er weiterhin das pädagogische Programm für Schulklassen begleiten. Paul Krippeler und Jean Meris haben ebenfalls nach einundzwanzig Jahren ihr Mandat in der CNVH a.s.b.l. abgegeben.

Der neue Aufsichtsrat der CNVH a.s.b.l. besteht aus : André Ferrari (Präsident), Guy Maathuis (Vize-Präsident und Sekretär), Stefan Jacobs (Schatzmeister), Georges Carbon, Jean Hansen, Charles Hausemer, Romain Heckemanns, Constant Müllesch, Bob Nosbusch, Tom Sauber, Curt Wagener. (R.H.)

Racing & Art Jang Koutenko 20. Oktober 2017 – 19. Januar 2018



Der Künstler erläutert seine Werke



Jang Koutenko beim Aufbau seiner Expo



Historische Motorräder im CNVH

Der Grundstein zur AMAL (Anciennes Motos au Luxembourg) wurde 1978 gelegt, als Sammler historischer Motorräder sich zu einem Freundeskreis zusammentaten um sich auszutauschen und gemeinsame Ausfahrten zu unternehmen. Die « Tour de Luxembourg » für Motorräder ließ man 1987, zum 60. Jahrestag der ersten Rundfahrt, wiederaufleben. Diese Tour für Maschinen, die älter als vierzig Jahre sind, ist der Höhepunkt im Kalenderjahr der AMAL. (Die Tour 2018 findet vom 1. bis zum 3. Juni statt und führt die Teilnehmer auch nach Diekirch.) Um eine rechtliche Basis für die AMAL zu schaffen, entschied man sich 1996 für eine Vereinigung ohne Gewinnzweck (a.s.b.l.) Eine der Zielsetzungen der Vereinigung ist es die Anfänge der Motorisierung zu dokumentieren und ihre Zeugen der Nachwelt zu erhalten. Zum vierzigsten Geburtstag der AMAL hat das Conservatoire National de Véhicules Historiques zu einer Ausstellung in seine Hallen eingeladen. Die Palette der ausgestellten Motorräder reicht von 1907 (eine FN aus belgischer Produktion) bis in die 1970er Jahre. Zu den Motorrädern mit Luxemburger Geschichte zählt das Norton-Gespann (Bj. 1925), das einst S.K.H. Prinz Felix von Luxemburg gehörte, die Whizzer 125cc - der amerikanische Hersteller aus Detroit ließ von 1947 bis Mitte der 1950er-Jahre seine Motorräder in Cessange zusammenbauen - und die Matchless G3 LS (Bj. 1950). Dabei besticht der Einzylinder aus den ehemaligen Beständen der Luxemburger Armee, der 1967 versteigert wurde, durch seinen Originalzustand. Es war Jemp Dichter, Präsident des CNVH, der sich über die hervorragende Qualität der Exponate und das große Interesse bei der Vernissage freute, ehe Ralph Thein, Präsident der AMAL, sich für die Einladung ins Diekircher Museum bedankte. Anschließend führte Goy Feltes, aus dessen Sammlung einige der Exponate stammen, die Gäste durch die Expo. (R.H.)



Tino Beirao, Camille Majerus, Goy Feltes, Ralph Thein Jules Delcol, Dany Ferrari, André Ferrari, Fränz Scheck beim Aufbau der Expo (v.l.n.r.)



Goy Feltes (m.) erklärt die Exponate



Jemp Dichter und Ralph Thein (vorne)



Raoul Schiltz und seine ehemalige
Speedway-Maschine



Whizzer : Made in Luxembourg



Das Norton-Gespann das einst S.K.H.
Prinz Felix von Luxemburg gehörte



Der Dritte auf der Rundstrecke – Endurance –
2017 Joël Dohm auf der Matchless G3 LS



Suzuki TR 750 (Bj. 1976) aus der Formula 750

Das CNVH Erbe der Autosammlung von René Clesse

René Clesse wurde am 27. Mai 1954 in Esch-Alzette geboren und wuchs in Differdingen auf, wo seine Eltern ein Lebensmittelgeschäft betrieben.

Nach Erhalt des Führerscheins legte er sich einen Volvo PV 544 zu, als dieser ersetzt werden musste, wechselte er zu Renault und blieb dieser Marke dreißig Jahre lang treu.

René Clesse war freiberuflicher Journalist und schrieb für das "Tageblatt", die "Revue" und das "Luxemburger Land". Zudem war er Chefredakteur der Publikation "Ons Stad", herausgegeben von der Gemeindeverwaltung der luxemburgischen Hauptstadt, sowie Mitbegründer des Satireblattes "Den Neie Feierkrop", für das er u.a. unter dem Pseudonym "Hugo Habicht", "Hildy Johnson" und "Anna Konda" schrieb.

Im Jahre 2001 erfüllte Clesse sich seinen Jugendtraum und kaufte sich denselben Wagen wie Jerry Cotton (der Held aus der gleichnamigen Serie von Kriminalromanen), einen Jaguar E-Type. Mit diesem in "Prime Rose Yellow" lackierten E-Type tauchte er in die Welt ein, die ihn begeisterte und lernte so viele Oldtimerbesitzer kennen.

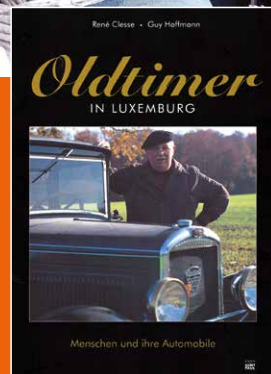
Die Veröffentlichung von "Die Stadt und das Automobil" in der Publikation "Ons Stad" im Jahre 2002 sowie das Herausgeben des Buches "Oldtimer in Luxemburg", zusammen mit dem Fotografen Guy Hoffmann im Jahre 2004, verstärkten seine Begeisterung für klassische Automobile.

In der Folge erwarb er 2003 einen Austin Healey Sprite (Bj. 1959), im Jahr 2011 einen Triumph TR3 (Bj. 1958) und eine Citroën 11 Légère (Bj. 1954), sowie 2014 einen BSA Threewheeler (Bj. 1934).

René Clesse liebte es mit seinen Oldtimern über Land zu fahren, er verlieh regelmäßig seine Autos an Freunde, um ihnen die Möglichkeit zu geben sich am Fahren eines historischen Fahrzeugs zu erfreuen. In diesem Sinne hat er veranlasst, dass nach seinem Tod im Juli 2016 vier seiner Oldtimer an das "Conservatoire National de Véhicules Historiques" vererbt worden sind. (André Ferrari)



René Clesse (1954 – 2016)



René Clesse in seinem BSA-Threewheeler



Die Erbschaft Clesse



Voller Einsatz vor der technischen Kontrolle

Autojumble 2018:
Austin Healey
Sprite und
Triumph TR3



Autojumble 2018 : Besuch
des Wirtschaftsministers
Etienne Schneider (m.) auf
dem Stand des CNVH. Links
steht Jemp Dichter und
rechts Hilaire Schneider,
Präsident der Lëtzebuurger
Oldtimer Federatioun



Autojumble 2018 : Guy Maathuis schraubt
auch an französischen Autos

Herausgeber : Conservatoire National de Véhicules Historiques (CNVH)
Präsident : André Ferrari
Redaktion : Romain Heckemanns (R.H.) & Fotos (21)